

## **Stellungnahme des Ethikbeauftragten**

**Der Ethikbeauftragte der Deutschen Gesellschaft für Politikberatung, Heiko Kretschmer, erklärt Folgendes zu der ihm zugeordneten Äußerung in der FTD vom 2. Juni 2009, wonach bei der 'Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft' erst nach Jahren klar geworden sei, dass sie von Arbeitgeberverbänden finanziert wird:**

„Nach eingehender Erörterung der Sachlage und einer ausführlichen Betrachtung der Kommunikation der INSM zu Beginn ihrer Tätigkeiten im Jahre 2000 stelle ich fest, dass meine oben genannte Äußerung unzutreffend ist. Die INSM hat in ihrer Eröffnungspressekonferenz und auch im Impressum ihrer Website immer deutlich gemacht, dass sie im Wesentlichen von den Arbeitgeberverbänden der Metallindustrie finanziert wurde. Insoweit liegt kein Verstoß gegen ethische Richtlinien der degepol oder des Deutschen Rates für Public Relations vor.

Die Diskussionen der Vergangenheit um den gewählten Namen der Initiative und die fehlende Sichtbarkeit der Geldgeber, insbesondere in der werblichen Kommunikation, sind daher als eine politische, nicht als eine ethische Debatte zu bewerten.“

Berlin, den 04. Juni 2009